



Implane
Dental Labor

1,3
MILLIONEN

Implantate setzen deutsche Zahnärzte jährlich ihren Patienten ein. Vor 20 Jahren noch waren es nach Schätzungen der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) erst 380 000 Implantate.

Unser
Experte



Professor Dr. Hannes Wachtel

Implane Dental Clinic
Richard-Strauss-Straße 69
81679 München
Telefon: 089 / 54 04 25 80
E-Mail: info@implane.de
www.implane.de

► Schnell, sicher und schmerzfrei helfen

Wer unter schlechten Zähnen leidet, der ist oft verzweifelt. „Viele dieser Patienten wünschen sich zwar eine Lösung für ihr Problem, haben aber zugleich Angst vor langen Behandlungen und großen Schmerzen. Deshalb zögern sie einem Zahnarztbesuch und nehmen in Kauf, dass sie auf mehr Lebensqualität verzichten müssen“, weiß Professor Hannes Wachtel von der Implane Dental Clinic. Der Zahnmediziner, der zu Deutschlands erfahrensten Implantologen zählt, hält es deshalb für entscheidend, verunsicherten Patienten Vertrauen zurück zu geben. Dabei baut er auf die Überzeugungskraft der Fakten: „Die moderne Zahnmedizin ermöglicht es uns, fast allen Patienten schmerzfrei, sicher und schnell zu helfen – selbst dann, wenn sie nur noch wenige oder gar keine eigenen Zähne mehr im Mund haben.“

► Viel Erfahrung und doppeltes Gütesiegel

Voraussetzung sei allerdings vollumfängliches Know-how, sagt Wachtel. Der Zahn-Professor gilt als Meister seines Faches, wie ihm auch der Focus attestiert. In der großen Zahnärzte-Liste des Münchner Magazins für 2024 wird Wachtel, der die Implane Dental Clinic in München-Bogenhausen gemeinsam mit Dr. Christian Maischberger leitet (siehe Beitrag rechts), als einer der führenden Experten empfohlen. Focus bewertet bereits seit 30 Jahren nach unabhängigen Kriterien die Arbeit von Medizinerinnen und erstellt eine Top-Ärzte-Liste, die die deutschlandweit führenden Spezialisten in medizinischen Teilgebieten nennt. Wachtel erhielt diese Auszeichnung gleich in zwei zahnmedizinischen Kernbereichen Implantologie und digitale Zahnmedizin.

Der Implaneo-Gründer gilt als Innovationstreiber bei der Entwicklung moderner Behandlungstechniken. „Dabei hat uns die Digitalisierung noch bessere Möglichkeiten eröffnet“, berichtet Wachtel. So nutzt das Implaneo-Team bei der Planung des Zahnersatzes im klinikeigenen Dentallabor eine spezielle Soft-

ware. „Sie ermöglicht es uns, die neuen Zähne am Bildschirm direkt ins Gesicht des Patienten hineinzudesignen.“

Grundlage ist ein dreidimensionaler Gesichtsscan. Dazu wird das Gesicht des Patienten aus verschiedenen Perspektiven mit einem 3-D-Scanner fotografiert. Dabei werden auch charakteristische Mundbewegungen erfasst. Mithilfe des Computerprogramms können die Implaneo-Spezialisten dann derart exakt an den neuen Zähnen feilen, dass diese höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen und praktisch nicht mehr von natürlichen Zähnen zu unterscheiden sind.

► Lösungen auch für schwierige Fälle

Auch die Position der künstlichen Zahnwurzeln im Kiefer wird am Computer minutiös geplant. Dadurch können die Experten Bohrschablonen anfertigen, die eine perfekte Positionierung der Implantate gewährleisten. „Dieses Vorgehen ist ein wichtiger Sicherheitsfaktor, weil wir dadurch sensible Strukturen wie Nerven sicher schonen können“, erläutert Wachtel. Unter dem Strich ermöglicht die perfekte Planung in Kombination mit minimalinvasiven bzw. mikrochirurgischen OP-Techniken eine sanfte und schnelle Gebissanierung auch in schwierigen Fällen.

► Mehr Schutz vor Schlaganfall & Co.

Eine Zahnsanierung kann zudem auch eine wichtige Investition in die Gefäßgesundheit sein. Der Hintergrund: „Im Mund können sich Parodontitis-Bakterien einnisten und über die Blutbahn in alle Organe des Körpers gelangen. Die Keime können schwere Erkrankungen verursachen, schlimmstenfalls sogar einen Schlaganfall oder Herzinfarkt“, erläutert der Wissenschaftler Wachtel, der lange zu diesen Zusammenhängen geforscht hat. Mehr Infos rund um Zahnsanierungen und neueste Techniken gibt es beim nächsten kostenlosen Tag der Zahnimplantate in der Implane Dental Clinic am Samstag, 20. Juli. Anmeldungen sind unter Telefon 089/54 04 25 80 möglich. bez

Unser
Experte



Dr. Christian Maischberger

Implane Dental Clinic
Richard-Strauss-Straße 69
81679 München
Telefon: 089 / 54 04 25 80
E-Mail: info@implane.de
www.implane.de

► Feste dritte Zähne an nur einem Tag

Selbst für Patienten mit sehr schlechten Zähnen gibt es eine ermutigende Nachricht: Heutzutage muss niemand mehr einen Zahnarzt-Marathon überstehen und starke Schmerzen aushalten, um endlich wieder unbeschwert, lachen und kauen zu können. „Die Fortschritte der modernen Zahnmedizin ermöglichen es uns, für jeden einzelnen Patienten eine maßgeschneiderte Lösung zu finden. Auf der Grundlage der digitalen Planung (siehe nebenstehender Artikel) erarbeiten wir einen individuellen Behandlungsplan und setzen diesen unter höchsten Qualitätsstandards um“, erläutert Dr. Christian Maischberger, neben Prof. Hannes Wachtel zahnärztlicher Leiter der Implane Dental Clinic in München-Bogenhausen. Das zahnmedizinische Team ist unter anderem darauf spezialisiert, feste dritte Zähne an nur einem Tag einzusetzen.

► Äußerst geringe Komplikationsrate

„Diese Behandlung ist in den allermeisten Fällen möglich und die Komplikationsrate äußerst gering“, erläutert der zahnärztliche Leiter. Für das Einsetzen von festen dritten Zähnen sind in der Regel insgesamt nur sechs Termine in der Klinik nötig – von der Erstellung des ersten Röntgenbildes bis zum Abschluss der Behandlung. Bereits am OP-Tag – dem dritten Termin – erhält der Patient fest verankerte Zähne. Diese sind bereits sehr stabil und belastbar, ersparen dem Patienten damit lästige Probleme mit Provisorien. „So können die Patienten bereits während der Heilphase von etwa drei Monaten wieder das Leben in vollen Zügen genießen“, verspricht Dr. Maischberger.

Implantate lassen sich in meisten Fällen auch bei schlechter Knochenqualität setzen. „Meistens ist beispielsweise im Bereich des Kinns bzw. der Nase genügend Knochensubstanz vorhanden, um die Implantate sicher setzen zu können“, so Maischberger.

Dabei muss der Patient keine Schmerzen aushalten. Während des Eingriffs schläft

er in einer sanften Vollnarkose und wird zusätzlich zum Behandlungsteam von einem erfahrenen Anästhesisten betreut. Dadurch können sich die Zahnmediziner während des Eingriffs voll auf ihre Arbeit im Mund konzentrieren. „Wenn die Patienten wieder aufwachen, sind alle Implantate bereits fest im Knochen verankert“, berichtet Maischberger. Pro Kiefer reichen vier bis sechs dieser künstlichen Zahnwurzeln aus Titan aus, um Brücken mit bis zu zwölf neuen Zähnen zu tragen.

► Implantate werden digital geplant

Sie werden bereits vor dem Eingriff im klinikeigenen Dentallabor digital geplant und in Hochpräzisionshandarbeit angefertigt. Dabei legen die Implaneo-Zahntechniker Wert auf höchste Qualität. Sie verwenden ausschließlich hochwertige Keramik. Maischberger: „Der Werkstoff macht beim Zahnersatz den Unterschied aus.“ So gelten neue Zähne aus Keramik als besonders langlebig und bruchstabil. Sie lassen sich besonders präzise gestalten und später leicht sauber halten. Sie sorgen auch für Leichtigkeit im Mund, weil sie – vor allem im Vergleich zu Gold – wenig wiegen. Damit bieten sie einen hohen Tragekomfort. „Unterm Strich eignet sich Keramik ideal, um höchsten praktischen und ästhetischen Ansprüchen gerecht zu werden“, weiß Maischberger.

► Jeder Zahn wird aus Keramik gefräst

Die Herstellung der kleinen Kunstwerke ist aufwendig. Zunächst wird jeder künstliche Zahn einzeln aus Zirkonkeramik gefräst. Dazu verwenden die Zahntechniker spezielle Rohlinge. Diese sogenannten Multilayer ermöglichen sogar verschiedene Farbschattierungen. Jeder einzelne „rohe“ Zahn wird in einem speziellen Ofen gehärtet. Dieser Prozess dauert 17 Stunden. „Danach ist das Material so verdichtet, dass der Patient bedenkenlos kraftvoll zubeißen kann“, erläutert Maischberger, der an der LMU und an der Uni Prag Zahnmedizin studiert und erste wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht hat. bez